

# Handys, Bohrmaschinen & Co.

Praktische Tipps für weniger Elektroschrott

## Länger nutzen statt neu kaufen

Elektroschrott ist der am schnellsten wachsende Abfallstrom der Welt. Ständig kommen neue Geräte auf den Markt und heizen unsere Kauflust an. Doch jeder Neukauf verursacht CO<sub>2</sub>-Emissionen, die wir durch eine längere Nutzung verringern können: Nutzt man ein Handy z. B. sieben statt der durchschnittlichen zweieinhalb Jahre so wird knapp die Hälfte der Emissionen, die durch Rohstoffgewinnung und Produktion entstehen, eingespart. Daher sollte die erste Wahl sein, unsere Geräte länger zu nutzen, sie weiterzugeben, gebraucht zu kaufen und Geräte zu reparieren.

Oft können wir Dinge mit ein wenig Übung und Reparaturanleitungen sogar selbst reparieren. Repair-Cafés oder professionelle Anbieter helfen bei größeren Reparaturen.

**Reparieren schützt Klima und Umwelt!**



Jährlich werden hierzulande 2 Mio. Tonnen Elektrogeräte verkauft.

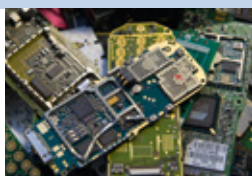
## Rohstoffquelle Elektroschrott

Was nicht repariert werden kann muss richtig entsorgt werden. Doch nicht einmal jedes zweite Gerät wird richtig entsorgt, viel zu viele Elektrogeräte landen im Hausmüll. Dabei ist dies verboten: Elektrogeräte enthalten giftige Schwermetalle und Chemikalien, die die Umwelt stark belasten, wenn sie nicht richtig entsorgt werden. Neben den Giftstoffen sind in den Geräten auch viele wertvolle Edelmetalle wie Gold, Silber oder Platin verarbeitet.

Diese Schätze gehen in der Restmülltonne verloren. Wertstoff- und Recyclinghöfe nehmen die Geräte kostenlos zurück, oftmals auch der Handel. Nur so können möglichst viele Metalle und Kunststoffe recycelt und für neue Produkte genutzt werden.



Die NABU Handysammelbox



Wertvolles Innenleben

**Recycling schont Ressourcen – werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!**

Hier können Sie Ihre Abfallberatung vor Ort finden:  
[www.nabu.de/abfallberatung](http://www.nabu.de/abfallberatung)

Die NABU-Tipps immer dabei: einfach abtrennen und einstecken!



**Hier geben Sie Elektroaltgeräte ab**



**Finden Sie über Ihre Abfallentsorgung einen Recyclinghof. Die Entsorgung ist kostenlos. Für kleinere Geräte gibt es auch Alternativen:**

- ➔ Neben Elektromärkten sind seit 2022 auch größere Supermärkte u. a. verpflichtet kleinere Elektrogeräte zurückzunehmen.
- ➔ Finden Sie eine Sammelstelle für LED- und Energiesparlampen unter: [www.lightcycle.com](http://www.lightcycle.com)
- ➔ Unterstützen Sie mit Ihrem alten Handy die NABU-Aktion „Handys für Hummel, Biene und Co.“: [www.NABU.de/handyrecycling](http://www.NABU.de/handyrecycling)

Tipps zum richtigen Umgang mit Elektroschrott finden Sie auch unter [www.NABU.de/elektro](http://www.NABU.de/elektro)

## Weniger Elektromüll – so geht es auch

<b>Nutzen Sie Geräte länger:</b>	Überlegen Sie vor dem Kauf, ob Sie wirklich ein neues Modell brauchen oder ob das alte noch einsatzfähig ist. Manche Geräte lassen sich noch reparieren oder aufrüsten.
<b>Geben Sie alte Geräte weiter:</b>	Verschenken oder verkaufen Sie alte Geräte, die noch funktionieren.
<b>Kaufen Sie gebrauchte Geräte:</b>	Im Internet oder in lokalen Warenbörsen der Kommunen finden Sie viele gebrauchte Geräte, auch generalüberholte mit Garantie.
<b>Nutzen statt besitzen:</b>	Teilen, leihen oder mieten Sie Geräte, die Sie nicht jeden Tag brauchen wie Näh- oder Bohrmaschinen. Im Internet gibt es viele Plattformen, um sich auszutauschen.
<b>Achten Sie auf Qualität:</b>	Informieren Sie sich über Test- und Erfahrungsberichte z. B. von Stiftung Warentest. Achten Sie auf Dauer und Umfang der Garantie sowie die Reparaturfähigkeit. Langlebige und energiesparende Produkte belohnen den Geldbeutel.

## Soziale und ökologische Probleme

Ein Elektrogerät würde ohne Metalle für Kabel, Kontakte, Leiterplatten oder Akkus gar nicht funktionieren. Diese werden aus der Natur gewonnen, oft in weniger wohlhabenden und/ oder politisch instabilen Ländern. Dabei werden Arbeits- und Umweltstandards kaum beachtet und grundlegende Menschenrechte verletzt.

Um an die Bodenschätze zu gelangen, müssen eine Menge Erde und viele Steine bewegt werden. Allein für fünf Gramm Gold muss eine ganze Tonne Golderz abgebaut werden. Diese Menge wird dann in 200 Handys verarbeitet. Der Erzabbau und die Weiterverarbeitung verbrauchen zudem sehr viel Energie und es entweichen dabei giftige, klimaschädigende und teilweise radioaktive Stoffe. Je weniger abgebaut wird, desto besser.

**Weniger Elektrogeräte bedeuten weniger Umweltzerstörung!**



### Elektrogeräte wiederverwenden – ausgewählte Praxistipps

**Reparieren:** Plattformen bieten zahlreiche Reparaturanleitungen oder listen lokale Dienstleister: z. B. [www.kaputt.de](http://www.kaputt.de) oder [www.ifixit.de](http://www.ifixit.de)  
Repair-Cafés bieten Hilfestellungen und Werkzeuge: [www.reparatur-initiativen.de](http://www.reparatur-initiativen.de)  
Auch 3D-Drucker können Ersatzteile erstellen: [www.3d-reparieren.de](http://www.3d-reparieren.de)

**Refurbished:** Aufbereitete Geräte mit Garantie gibt es bei privaten oder gemeinnützigen Anbietern wie z. B. [www.afbshop.de](http://www.afbshop.de)

**Geteilt, getauscht und gemietet:**

- In der Nachbarschaft leihen z. B. über [www.pumpipumpe.ch](http://www.pumpipumpe.ch)
- Tausch- und Teilbörsen: z. B. [www.tauschticket.de](http://www.tauschticket.de)
- Baumärkte vermieten Geräte fürs Heimwerken.

Weitere Links finden Sie hier:  
[www.NABU.de/nutzenstattbesitzen](http://www.NABU.de/nutzenstattbesitzen)

## Der NABU – aktiv für Ressourcenschutz

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 875.000 Mitgliedern und Fördernden ist der NABU der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählt der Erhalt der Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Machen Sie mit! Denken Sie bei Neuanschaffungen von Elektrogeräten über Alternativen nach und werfen Sie keine Elektrogeräte in den Hausmüll!

Weitere Infos unter [www.NABU.de/elektro](http://www.NABU.de/elektro)



**Kontakt:** NABU-Bundesverband, Charitéstraße 3, 10117 Berlin,  
Tel. 030.28 49 84-0, Fax 030.28 49 84-20 00, [NABU@NABU.de](mailto:NABU@NABU.de), [www.NABU.de](http://www.NABU.de)

**Impressum:** © 2012, NABU-Bundesverband, 3. Auflage 11/2022; NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, [www.NABU.de](http://www.NABU.de); Text: Katharina Istel, Indra Enterlein, Julia Simon; Redaktion: Jasmin Singgih, Julia Degmair, Sophie Klar; Gestaltung: konstruktiv GmbH, Bremen; Fotos: NABU/S. Kühnapfel, iStockphoto/97, iStockphoto/Lya-Cattel, NABU/P. Rothe (2), NABU/K. Karkow, NABU/E. Neuling, NABU/K. Karkow, NABU/E. Neuling, Fotolia/nikitos77, iStockphoto/plastic\_buddha, Picture alliance/Photoshot, NABU/ C. Kuchem; **Der gedruckte NABU-Tipp ist als Faltblatt unter der Artikelnummer 4053 zu bestellen unter [www.NABU-Shop.de](http://www.NABU-Shop.de)**